

Darstellung der Geburt Christi

Holzschnitt von Hans Schüfelein. In: Euangelia, mit vßlegung des hoch gelerten Doctor Keiserspergs: vnd vß dem Plenarium vnd sunst vil gutter Exempel Nutzlich, Summer vnd Winttertheil durch daz gantz iar ... Straßburg: Grüninger, 1517.

Das Werk Hans Schüfeleins (1480/85 – 1538/40), eines der bekanntesten Schüler von Albrecht Dürer, ist erkennbar an dem Monogramm links unten (HS) mit einer kleinen Schaufel daneben.

Die Szenerie entspricht so gar nicht unserem Bild der Geburt Christi: Keine Krippe, in der der neugeborene Knabe liegt – er liegt einfach auf einem Tuch auf der Erde. Kein Stall, vielmehr ein Mauerwinkel mit Dachbalken, gehalten von einer mit einem Kapitell verzierten Säule. Zwei Hirten verfolgen das Geschehen, aber schauen kaum hin. Der Hintergrund wirkt fast schematisch-schablonenhaft gegenüber der feinen Darstellung des jungen Elternpaares, dessen Ausführung sehr an den Lehrer Albrecht Dürer erinnert.

Der Holzschnitt illustriert das Predigtwerk über die vier Evangelien des Straßburger Priesters und wortgewaltigen Münsterpredigers Johannes Geiler von Kaysersberg, herausgegeben vom berühmten Straßburger Buchdrucker Johann Grüninger, der an die 300 Werke druckte, unter anderem auch die zahlreicher Humanisten seiner Zeit.

Heike Endermann, Rastatt 2020